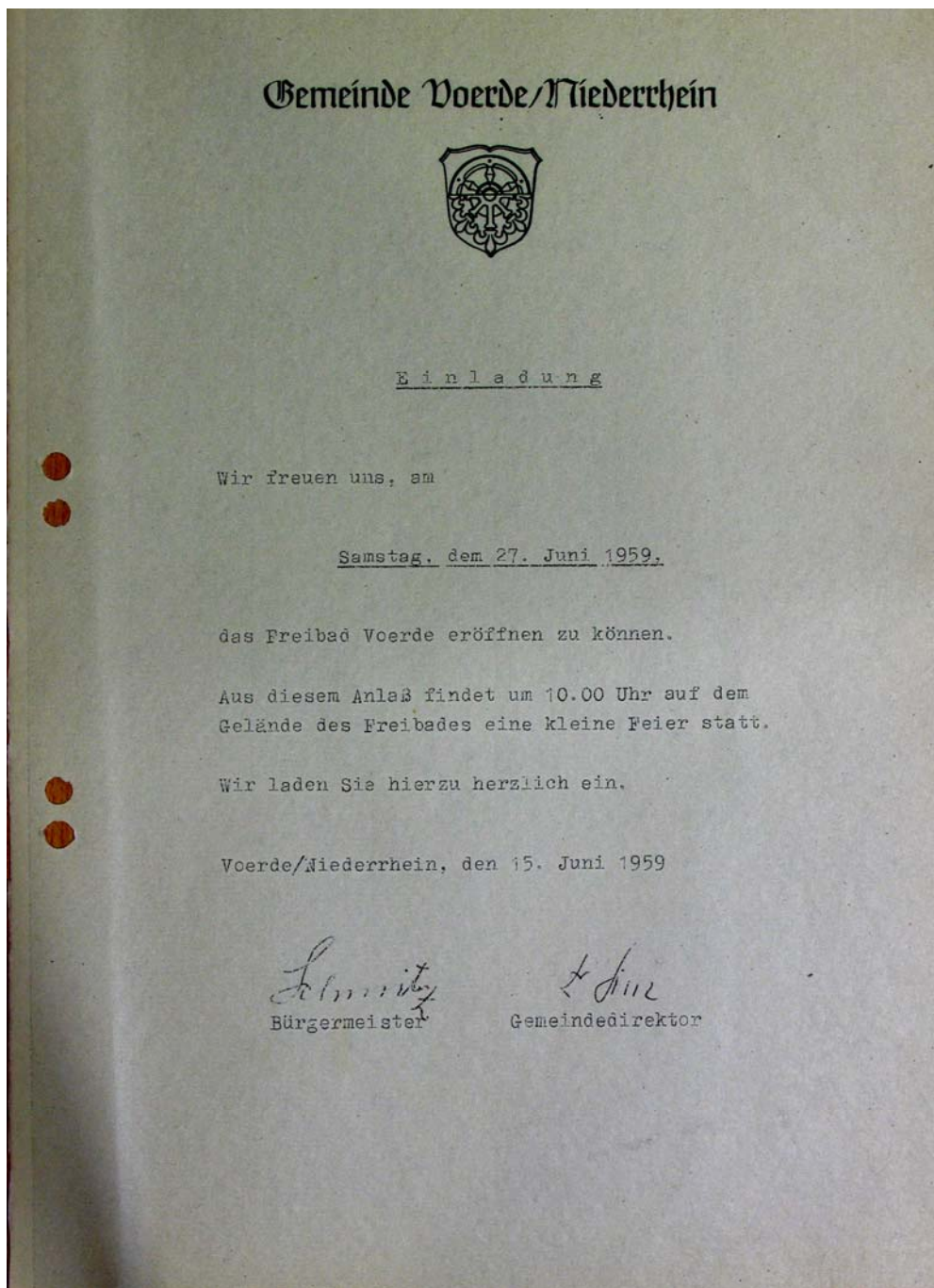


Eröffnung des Freibades



aus dem Archiv der Stadt Voerde



aus dem Archiv der Stadt Voerde

Eröffnung des Freibades

Westdeutsche Allgemeine vom 26. 6. 1959

Baden in Voerde ist billig

Freibad eröffnet Samstag - Erfahrungen in Saison sammeln

Voerde. Am Samstag, 27. Juni, wird das Voerder Freibad seiner Bestimmung übergeben. Am gleichen Tage noch werden die Wasserratten Gelegenheit haben, in die kühlen Fluten zu springen. Über Kundenmangel dürfte es sich in diesen warmen Sommertagen ebensowenig zu beklagen haben wie das Hiesfelder Freibad, das sehr oft überfüllt war.

Das Baden im Voerder Freibad wird verhältnismäßig billig sein. Der Rat der Gemeinde hat inzwischen die Badegebühren festgesetzt, die sich zwischen 0,15 DM und 5 D-Mark belaufen. Die Gebühren wurden nach den Badetarifen in Hiesfeld, Wesel und Borken aufgestellt. Sie sollen voraussichtlich im nächsten Jahr wieder geändert werden, doch will man vorerst Er-

fahrungen in dieser Saison sammeln.

Die Preise: Tageskarten für Erwachsene werden 0,60 DM kosten. Jugendliche unter 15 Jahren sowie Schüler haben 0,30 DM für eine Tageskarte zu entrichten, 0,15 DM pro Person müssen bei einem Tagesbesuch von geschlossenen Schulklassen unter Aufsicht von Lehrpersonen gezahlt werden. Zehnerkarten für Erwachsene kosten 5 DM, Zehnerkarten für Jugendliche unter 15 Jahren sowie Schüler 2,50 DM.

Von der Ausgabe von Dauerkarten will man zunächst absehen, weil damit in anderen Freibädern keine guten Erfahrungen gemacht wurden. Arbeitslose, Schwerkrankenbeschädigte und Fürsorgeempfänger zahlen Schülerpreise.

aus dem Archiv der Stadt Voerde

Rheinische Post vom 27. 6. 1959

Wir waren am Bau des Freibades in Voerde beteiligt:

Heinrich Kluge o. H.

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Straßenbau

Walsum

Niederlassung Heinestr. 101 - Ruf Duisburg 51628

Anstreicherei - Glaseri

Arnold van Rheinberg

Malermeister

Firmen- und Reklameschilder

Friedrichsfeld, Ruf Wesel 2598

Heinz Gockel Möllen

Ruf Voerde 388

Feineisenkonstruktionen - Bauschlosserarbeiten
Stahltüren - Fenster - Gitter

Edmund Vorstius

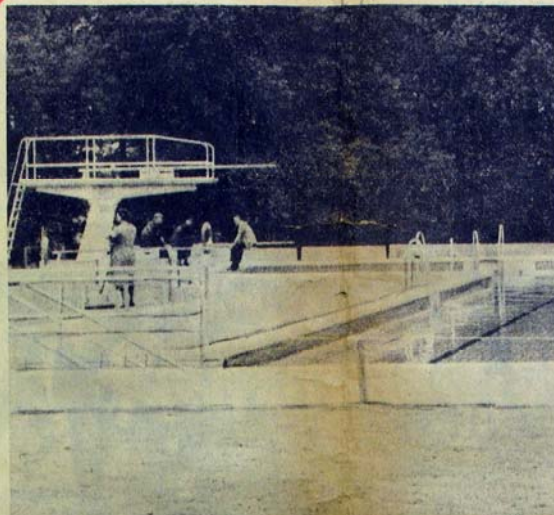
Klempner- und Installateurmeister

Voerde, Prinzenstr. 216 Tel. Voerde 230

Ausführung und Lieferung
der sanitären Wasserinstallation

→ Lieferung der Einrichtungsgegenstände ←

Eisen - Bleche - Röhren - Draht
Heinrich Platt
Eisengroßhandlung
Friedrichsfeld, Ruf Wesel 2034



Erich Kasimier

Malermeister

Friedrichsfeld, Poststraße 64c

Fernsprecher Wesel 2909

Ausführung von
Maler- und Anstreicherarbeiten
fachmännisch und preiswert

Alfred Mühlen

Klempner- und Installateurmeister

Friedrichsfeld

Poststraße 200a - Fernsprecher Wesel 3348

Hans Rickers

Schreinermeister

Ausführung von Schreinerarbeiten

Möllen, Dinslakener Str. 58, Ruf Voerde 167

GOCKEL

Elektro- und Rundfunk-Fachgeschäft

Spellen, Friedrich-Wilhelm-Straße 316

Ruf Voerde 370

Freibad Voerde

(bei Haus Voerde)
→ Geöffnet täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr →
Bahnhof Voerde und Voerde-Löhnen
→ Autobuslinien 29 und 32 →

Klares u. hygienisches
Badewasser

Im neuen Schwimmbad
Voerde

durch eine Detunia-Umwälzanlage
Detunia G. m. b. H.

Karlsruhe

■ 300 Detunia-Bäder in Betrieb ■

Carl Wittmann

Beratender Ingenieur für Bauwesen

BURO FÜR BAUSTATIK

Düsseldorf, Schortlemer Straße 25 - Ruf 54643

aus dem Archiv der Stadt Voerde

Eröffnung des Freibades

Rheinische Post vom 27. 6. 1959

Bademeister und „Chef vom Dienst“

Kurt Ilchmann aus Hanau von der Gemeinde verpflichtet / Erster Bademeister der Gemeinde

VOERDE. Er wirkt schon einige Wochen in Voerde, der Bademeister Kurt Ilchmann, der von der Gemeinde als „Chef vom Dienst“ für das Freibad eingestellt wurde. Er wird es auch sein, der den ersten Kopfsprung vom Drei-Meter-Brett wagen wird, wenn der Bürgermeister heute den Startschuß zur Eröffnung gibt und das Freibad der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. In Voerde hieß es zwar, die Ratsmitglieder würden „zur Feier des Tages“ mit einer besonderen Zugnummer aufwarten und ein Wottschwimmen der Fraktionen durchführen. Andere Bürger behaupteten wieder, sie würden geschlossen in Badekluft erscheinen und gemeinsam „baden gehen“. Da die nächsten Kommunalwahlen jedoch erst im Herbst nächsten Jahres stattfinden, ist kaum anzunehmen, daß sie sich schon jetzt zu diesem Schritt entschließen. Dabei sind sie jedenfalls, auch viele andere prominente Gäste.



„Chef vom Dienst“: Bademeister Kurt Ilchmann

Ein besonderes Programm hat die Gemeinde für die Einweihung des Freibades vorbereitet. Zu erfahren war es allerdings nicht, man behandelte es als „geheime Dienstsache“, um der Einweihungsfeier nicht die Spannung zu nehmen. Nun, soll sie überrascht werden, die Gemeinde. Die Bürgerschaft hat sich ohnehin schon damit abgefunden, daß über das, was in den Ausschußsitzungen hinter verschlossenen Türen verhandelt wird, so wenig an die Öffentlichkeit dringt, obwohl es sicherlich ebenso interessant sein dürfte wie die Badeordnung, die vergangenen Montag vom Hauptausschuß beraten und der Presse bereits zur Auswertung zugestellt wurde.

Nun, die Bürgerschaft freut sich, daß sie sich ab Samstagnachmittag im gekachelten Becken tummeln kann. Ebenfalls der Bademeister, der nun die Badelustige nicht mehr abwimmeln muß, die seit Tagen wie ein Mückenschwarm das Freibad umschwärmten. Der erste Voerder Bademeister ist übrigens ein resoluter Mann, der schon eine jahrelange Erfahrung im Badewesen zu verzeichnen hat. Seit 1948 ist er in diesem Fach und legte 1952 seine Schwimmmeisterprüfung ab. Uebrigens ist er auch ein begeisterter Förderer des DLRG-Gedankens und war zuletzt sogar Bezirksleiter der DLRG. Auch in Voerde

wird man ein richtiges Gesamtbild der Anlage erhalten. Die augenblickliche Liegefläche ist noch beschränkt, so daß die Bevölkerung Verständnis dafür haben muß, wenn die Leitung des Freibades im Interesse der Anlage an manchen Tagen sicherlich nicht alle Besucher einlassen kann. 32 Umkleidekabinen sind vorhanden. Außerdem Vorrichtungen zum Aufbewahren der Bekleidung für 1700 Besucher. Die Größe des vollständig gekachelten Beckens ist 50 mal 60,5 Meter. Es ist unterteilt für Schwimmer und Nichtschwimmer. Für die Kleinen ist ein Planschbecken vorhanden. Der Sprungturm ist drei Meter hoch. In einem weiteren Bauabschnitt soll später eventuell noch eine Gaststätte mit Liegeterrasse angebaut werden.

Günstige Verkehrsverbindungen

Erwähnt sei noch, daß das Freibad sehr verkehrsgünstig liegt. Es ist in wenigen Minuten von den Bahnhöfen Voerde und Voerde-Löhnen zu erreichen. Außerdem halten zwei Autobuslinien in der Nähe.

Eröffnung des Freibades

Neue Ruhr-Zeitung vom 27.6.1959

Ohne Musikberieselung

Ab heute: Voerder Freibad – Betrunkene unerwünscht

-it. Voerde. Heute mittag um 12 Uhr wird nun das neue Freibad Voerde feierlich seiner Bestimmung übergeben. Ab 15 Uhr steht es den Badelustigen zur Benutzung zur Verfügung. Sie freuen sich schon jetzt darauf, sich in dem schmucken Bad in den kühlen Fluten tummeln zu können. Und dabei ist es ein recht billiges Vergnügen.

Erwachsene zahlen 60 Pf für eine Tageskarte, Jugendliche unter 15 Jahren und Schüler zahlen die Hälfte, und wenn ganze Schulklassen geschlossen unter Aufsicht ihrer Lehrer erscheinen, ist der Eintrittspreis pro Kopf sogar nur 15 Pf. Daneben gibt es auch noch Zehnerkarten zu verbilligtem Preis.

„Jeder Besucher ist willkommener Gast der Gemeinde Voerde, aber als solcher hat er auch Pflichten“, so steht es in der Badeordnung. Personen mit ansteckenden Krankheiten, offenen Wunden, Epileptiker dürfen das Bad nicht betreten. Aber auch Geisteskranke und Betrunkene sind ausgeschlossen. Kinder unter sechs Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt, die die

Kinder beaufsichtigen müssen. Für Kinder unter 14 Jahren, die nicht in Begleitung Erwachsener sind, ist spätestens um 19 Uhr Feierabend in der Badeanstalt.

Die Gemeinde Voerde wünscht in ihrer Badeanstalt auch keine „Musikberieselung“. Darum ist der Betrieb von Rundfunkgeräten, Plattenspielern und Musikinstrumenten untersagt. Das Lachen und Jubeln ist dagegen erlaubt, wenigstens enthält die Badeordnung hierüber keine Bestimmungen.

Daß man sich im Freibad anständig verhalten muß, ist eine Selbstverständlichkeit. Wer das tut, der läuft bestimmt keine Gefahr, gegen die in acht Paragraphen zusammengefaßte Badeordnung zu verstoßen.

aus dem Archiv der Stadt Voerde

Eröffnung des Freibades

NRZ **Dinslaken**

Nr. 147 AMTLI

Mit Kopfsprung eingeweiht

Freibad Voerde wurde seiner Bestimmung übergeben



INTERESSIERT SCHAUTEN die Gäste den Vorführungen bei der Eröffnung des Schwimmbades zu.

Neue Ruhr Zeitung 29. Juni 1959 aus dem Archiv der Stadt Dinslaken

Fortsetzung nächste Seite

Eröffnung des Freibades

INTERESSIERT SCHAUTEN die Gäste den Vorführungen bei der Eröffnung des Schwimmbades zu.

Voerde. Gemeindedirektor Dr. Sinz, der am Wochenende das wunderschöne Voerder Freibad seiner Bestimmung übergab, konnte eine ganze Reihe illustrierter Gäste begrüßen. So sah man u. a. Oberkreisdirektor Richter, Landrat Eske, einen Vertreter des Siedlungsverbandes, die Bürgermeister Schmitz und Stapp, Amtsdirektor Sander, Baurat Dr. Wilkening, Gruppen des Deutschen Roten Kreuzes, Mitglieder des Rates der Gemeinde Voerde und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft sowie die Vertreter der Firmen, in deren Händen die

Erstellung des Bades lag. Selbstverständlich war auch Architekt Hein Ufermann mit von der Partie.

In seiner Glückwunschadresse betonte Gemeindedirektor Dr. Sinz, daß zwar mit der Erstellung des modernen Freibades, welches das zweite seiner Art im Kreis Dinslaken ist, ein Wunschtraum in Erfüllung gegangen wäre, daß aber der Plan „Lehrschwimmbecken“ eng mit diesem Projekt verbunden sei. Er hoffe, daß auch er seine baldige Realisierung erfahren werde.

Einige der Gäste, die direkt aus der Kreistagssitzung kamen, hatten unter ihrer Kleidung Badehosen an. So sprangen unter dem Beifall der Anwesenden Oberkreisdirektor Richter und ein Mitglied der Voerder Gemeindeväter in die kühle, saubere Flut, deren Reinheit durch eine moderne Umwälzanlage garantiert wird. Es wurden noch mehr Glückwünsche dargebracht, aber schließlich war es dann doch so weit, daß Bürgermeister Schmitz das Freibad an Bademeister Ilchmann übergeben konnte, der dort für Ordnung sorgen wird, wie es einem solchen Schmuckstück zusteht.

Das Bad, über das wir schon einige Male eingehend berichtet haben, ist aber auch ein wirkliches Juwel. Mit seinen Fliesen, seinem kristallklaren Wasser und der übrigen Anlage braucht es keinen Vergleich zu scheuen. Selbstverständlich werden die gärtnerischen Anlagen noch eine Weile brauchen, bis sie den letzten Pfiff haben.



BADEMEISTER ILCHMANN ist stolz auf „sein Bad“, in dem er für Ordnung und Sauberkeit sorgen wrd.